

# Formica rufa



Die Rote Waldameise errichtet ihre auffallenden Hügelbauten am liebsten in lichten Waldrändern, besonders in Nadelwäldern. Männchen und Königin erreichen eine Größe bis zu 11mm, Arbeiterinnen 4-9mm. Wegen ihrer anerkannten Nützlichkeit genießt sie einen positiven Ruf. Tatsächlich erbeuten die Arbeiterinnen vor allem Insekten und überwältigen dabei zu mehreren auch recht größere Blattläuse. Die Arbeiterinnen sind als außerordentlich hilfreich.



## Artenverzeichnis

|              |  |
|--------------|--|
| Familie      | Formicidae (Ameisen)                   |
| Unterfamilie | Formicinae (Schuppenameisen)           |
| Tribus       | Formicini                              |
| Gattung      | Formica Linnaeus, 1758                 |
| Untergattung | Formica s. str.                        |
| Art          | Formica rufa Linnaeus, 1758; auch 1761 |

|  |  |
|--|--|
| Deutscher Name                         | Rote Waldameise  |
| Lebensraum/Heimat                      | Iberien bis zum Baikalsee verbreitet und kommt darüber hinaus auch in Kleinasien sowie im Kaukasus vor. In Europa reicht das Verbreitungsgebiet von 40 Grad bis zu 63,5 Grad nördlicher Breite. Lichte Misch- und Nadelwälder, besonders an deren Rändern. |
| Königinnen                             | Sozialparasitische Gründung bei Serviformica-Arten, vorzugsweise bei Formica fusca. Bildung von Nestablegern und Adoption von Jungköniginnen. monogyne auch polygyn  |
| Arbeiterinnenunterkasten               | monomorph, aber deutliche Größenunterschiede. Arbeiterinnen monogynen Nester sind größer als jene von polygynen Nestern  |
| Nahrung                                | Insekten, Honigtau, Trophobie  |
| Winterruhe                             | Ja   |
| Schwärmzeit                            | Ende April bis Anfang Juli   |
| Aussehen/Färbung                       | <a href="#">Kopf</a> und <a href="#">Abdomen</a> schwarz, <a href="#">Thorax</a> rötlich.  |
| Puppen                                 | Kokonpuppen  |
| Körpergröße                            | Arbeiterinnen: 4 - 9 mm,<br>Königin: bis zu 11 mm  |
| Koloniegröße                           | bis ca 100.000 Individuen  |
| Temperatur Arena/Nest                  | Die Ameisen können das Mikroklima ihrer Behausung beeinflussen.  |
| Nestformen                             | Hügelbauten, oft über einem Holzstrunk als Kern der Anlage   |
| Entwicklungszeiten                     | Arbeiterinnen: >34 Tage  |
| Einschätzung der Haltungsschwierigkeit | Diese Art ist gem. § 42 BNatSchG unter besonderen Schutz gestellt und darf nicht gehalten werden.  |